

Kein Platz für Hartz-IV-Empfänger

7,10 Euro Miete für eine Sozialwohnung?

CUXHAVEN. Wie der Fraktionsvorsitzende Rüdiger Kurmann, „Die Cuxhavener“, in einer Presseerklärung darlegt, hat die Verwaltung im Umweltausschuss weitere Details zum Wohnprojekt hinter der Abendrothschule vorgelegt. Es ist allgemein bekannt und von den städtischen Gremien beschlossen worden, dass ein Teil der Wohnungen „preiswert“ sein sollen oder „Sozialwohnungen“ werden sollen. Das ist ein etwas schwammiger Begriff, aber eigentlich müssten sie für Rentner mietbar sein, die Grundsicherung erhalten, meint Kurmann. Das werde mit einem Quadratmeterpreis von 7,10 Euro aber nicht funktionieren.

Für Kurmann zeichnete sich das bereits seit Monaten ab: „Der Investor hat einen hohen Preis für das Grundstück geboten und dann offensichtlich festgestellt, dass richtige Sozialwohnungen, bei denen sich die Miete an den vorgegebenen Sätzen für Hartz-IV-Empfänger orientiert, sich nicht rechnen“. Für „Die Cuxhavener“ ist damit das Ziel, ein Wohngebiet zu schaffen, in dem auch Einwohner mit einem kleineren Einkommen wohnen können, gescheitert. Kurmann weist noch einmal darauf hin, dass es ein umständliches Bewerbungsverfahren gegeben hat, das die Stadt teuer bezahlt hat. Deshalb ist das jetzt vorliegende Ergebnis für ihn mehr als enttäuschend. (red)